

I- LESEVERSTEHEN

Lesen Sie folgenden Text gut durch !

Flüchtlinge

An Deutschlands Grenzen vertrauen sich immer mehr Flüchtlinge skrupellosen Schleusern an. Sie zahlen dafür viel Geld - und oft mit dem Leben.

A Deutschlands Grenzen werden immer öfter zur Todesfalle für Flüchtlinge, die versuchen, illegal in die ihnen daheim als gelobtes Land *gepriesene* Bundesrepublik einzureisen. In der Oder zwischen Brandenburg und Polen sind in den letzten beiden Jahren vermutlich ein Dutzend Menschen beim Versuch ertrunken, durch das Wasser zu *waten*. In den Alpen bei Kiefersfeld stürzte ein bosnisches Ehepaar, beide an die 70, in eine *Schlucht*. Sie wollten zur Tochter nach Hessen.

B An den *Grenzübergängen* holen Polizisten immer wieder Flüchtlinge aus Lastwagen. Mehr tot als lebendig. Im Sommer 1995 erstickten bei einem Transport von Rumänien durch Ungarn nach Deutschland 18 Flüchtlinge in einem *Laster*.

C Die Flüchtlinge vertrauen sich *blindlings* gefährlichen *Schlepperbanden* an und zahlen horrende Summen. An die 15 000 Mark, wissen die *Grenzer*, geben Menschen für einen Trip von Sri Lanka über Moskau nach Budapest aus. Von dort werden sie dann meist an die deutsche Grenze transportiert. [...]

D Deutschland zieht einen neuen eisernen Vorhang hoch. Brücken über die Grenzflüsse werden mit Videokameras überwacht, Polizisten patrouillieren mit ihren Hunden, Nachtsichtgeräte und Wärmebildkameras sollen Illegale beim Grenzübertritt aufspüren.

E Sogar mit einer CO₂-Messsonde *fummeln* die Grenzer unter der Plane von Lastwagen *herum*, um Flüchtlinge an ihrer Atemluft zu erkennen. "Doch bisher", sagt Dieter Resch, Vizechef der Reichenhaller Grenzpolizei, "haben wir nichts gefunden -außer Äpfeln und Kartoffeln." Für die Sonde ist Kohlendioxid eben Kohlendioxid - egal, ob von Menschen oder Obst.

F Von jährlich 20 000 aufgegriffenen illegalen Einwanderern an den östlichen Grenzen spricht der Bundesgrenzschutz. Mindestens 5 000 von ihnen ließen sich *schleusen*. 2 665 Illegale nahm die bayerische Grenzpolizei 1996 fest, dazu 712 Schleuser. [...]

G Mittlerweile *schmüren* die Schleuser ganze Dienstleistungspakete : sie reichen vom ein- oder zweimaligen Versuch, die Klienten über die Grenze zu schaffen, bis zur Einreisegarantie. Die bedeutet : Wie oft ein Flüchtling auch aufgegriffen wird, die Schleuser versuchen es immer wieder, bis es klappt. Die Garantie hat ihren Preis : Sie kostet bis zu 10 000 Mark. [...]

H Am Grenzübergang Reichenhall sitzt *Ermittlungsrichter* Klaus Hellenschmidt. 750 *Haftbefehle* hat der Jurist im vergangenen Jahr *ausgestellt*. Denn in Bayern kommen Schleuser selten ohne Haft davon. Vor Richter Hellenschmidt sitzen täglich Menschen, denen das Elend ins Gesicht gegraben ist. Kurden, die ihre Schafsherde verkauft haben, um ein besseres Leben zu bezahlen. Albaner, deren Familien gesammelt haben, um einen Hoffnungsballon nach Deutschland zu schicken. "Man kriegt extremes Mitleid", sagt Hellenschmidt, ein gläubiger Katholik.

I Doch *Erbarmen* erfährt nur den Privatmann und Christen. Tagsüber schickt Richter Hellenschmidt die *Ertappten* zurück über die Grenze. Das Gesetz zwingt ihn dazu.

Aus : A. Ramelsberger, "Tod an der Grenze", Der Spiegel, 03.03.1997

der Schleuser (-) : le passeur	der Grenzer (-) : le douanier
preisen (ie,ie) : célébrer, magnifier	schleusen : introduire
waten durch + A : passer à gué	clandestinement
die Schlucht (en) : le précipice	schnüren : ici, préparer
der Grenzübergang (e) : le point frontière	der Ermittlungsrichter(-) : le
der Laster (-) : der Lastwagen (-)	juge d'instruction
blindlings : aveuglement	der Haftbefehl (e) : le mandat
die Schlepperbande (n) : l'organisation de	d'arrêt
trafic de main-d'oeuvre clandestine	aus/stellen : établir
herum/fummeln (fam.) : bricoler,	das Erbarmen : la pitié
farfouiller	ertappen : prendre sur le fait

WAS STEHT IN DIESEM TEXT ?

Finden Sie die richtige Antwort ! Bei jeder Aufgabe ist nur eine Lösung möglich !

1 Abschnitt A

- a) Zwölf Leute sind wahrscheinlich beim Versuch, heimlich nach Deutschland zu kommen, ertrunken.
- b) In Deutschland gibt es noch Todesfallen bei der Jagd in den Wäldern.
- c) Siebzig Leute sind in den Alpen abgestürzt.
- d) Die Tochter in Hessen will kein Oderwasser trinken.

2 Abschnitt B

- a) Polizisten verstecken Rumänen und Ungarn in den Lastwagen.
- b) Die Laster transportieren 18 deutsche Flüchtlinge nach Ungarn.
- c) Polizisten finden oft geflüchtete Leute in Lastwagen versteckt.
- d) Die Flüchtlinge bezahlen Polizisten an den Grenzen.

3 Abschnitt C

- a) Die Flüchtlinge verlieren dabei das Augenlicht.
- b) Eine Urlaubsreise nach Sri Lanka kostet 15 000 Mark.
- c) Die gut verdienenden Schlepperbanden werden nach Deutschland transportiert.
- d) Die Flüchtlinge zahlen hohe Summen, um über lange Umwege nach Deutschland zu kommen.

4 Abschnitt D

- a) An der Grenze hängen Vorhänge.
- b) An den Grenzen werden die Hunde mit Videokameras gefilmt.
- c) Es ist von der Polizei verboten, die Hunde nachts an den Grenzflüssen auszuführen.
- d) Die Brücken der Grenzflüsse werden jetzt sehr stark mit modernsten Mitteln überwacht.

5 Abschnitt E

- a) Die Grenzer versuchen Flüchtlinge mit Kohlendioxid-Messsonden in den Lastwagen aufzuspüren.
- b) Obst atmet wie die Menschen im Kohlewagen.

- c) Flüchtlinge essen gerne Äpfel und Kartoffeln.
- d) Die Grenzer amüsieren sich mit Kartoffeln unter den Planen der Lastwagen.

6 Abschnitt F

- a) 20 000 Einwanderer haben mit dem Osten Grenzschutz diskutiert.
- b) 2665 Leute haben sich in Bayern 1996 festgesetzt.
- c) 1996 wurden mindestens 5000 illegale Einwanderer geschleust.
- d) Die bayerische Grenzpolizei benutzt Schleusen als Grenzschutz.

7 Abschnitt G

- a) Die Schleuser verpacken die Kunden in Pakete.
- b) Inzwischen gibt es Dienstleistungen für illegale Einwanderer mit Erfolgsgarantie.
- c) Die Flüchtlinge versuchen immer und immer wieder die Schleuser aufzugreifen.
- d) Die gefundenen Pakete kosten an der Grenze ungefähr 10 000 Mark.

8 Abschnitt H

- a) Der Richter in Reichenhall hat letztes Jahr 750 Juristen in Bayern ausgestellt.
- b) Um als Flüchtling nach Deutschland kommen zu dürfen, muß man gläubiger Katholik sein.
- c) Der Richter sieht jeden Tag viele arme Ausländer, die ihr ganzes Geld ausgegeben haben, um heimlich nach Deutschland zu kommen.
- d) Die Schafsherden der Kurden kosten genauso viel wie die Hoffungsballons der Albaner.

9 Abschnitt I

- a) Hellenschmidt ist von Beruf Privatmann und Christ.
- b) Obwohl er Erbarmen hat, schickt er die Flüchtlinge zurück über die Grenze.
- c) Hellenschmidt wird dabei ertappt, tagsüber über die Grenze zu gehen.
- d) Das Gesetz zwingt die Christen nur tagsüber zu reisen.

II LÜCKENTEXT

Finden Sie für jede Lücke das richtige Wort. Bei jeder Lücke ist nur eine Lösung möglich.

Willy Brandt (1913-1992) wurde am 18. Dezember 1913 als Karl Herbert Frahm in ...10... (Schleswig Holstein) ...11... . Er interessierte sich schon als junger Mann für Politik und ...12... in die sozialistische Arbeiterpartei ein. 1933 ...13... er nach Norwegen und nahm die norwegische ...14... an. Er arbeitete als Journalist und hatte ständigen ...15... mit dem deutschen ...16... . Nach dem Krieg kam er nach Deutschland zurück und nahm wieder die deutsche ...17... an. Er lebte in Berlin, war Mitglied der SPD und ...18... im Bundestag. Von 1957 bis 1966 war er regierender ...19... von Berlin. 1966 wird er ...20... unter Kiesinger und 1969 deutscher ...21... . Brandts ...22... war die Ostpolitik und er veranlasste ebenfalls die ...23... der Oder-Neisse-Linie. Sein ...24... vor dem Denkmal im Warschauer Ghetto während eines ...25... in Polen ging um die Welt. 1971 erhielt er den ...26... . Er war ebenfalls ...27... im europäischen Parlament.

- | | | | |
|---------------|------------|-------------|---------------|
| 10 a) Berlin | b) München | c) Lübeck | d) Düsseldorf |
| 11 a) getauft | b) geboren | c) gekommen | d) geehrt |

- 12 a) ging b) trat c) stolperte d) rannte
 13 a) reiste b) imigrierte c) emigrierte d) fuhr
 14 a) Abgeordnete b) Brauch c) Verlobte d) Staatsbürgerschaft
 15 a) Kontakt b) Verkehr c) Reise d) Gespräch
 16 a) Reich b) Präsidenten c) Widerstand d) Bundesrat
 17 a) Angewohnheit b) Ideen c) Bundesbürger d) Staatsbürgerschaft
 18 a) Abgeordneter b) Delegierter c) Abgesandter d) Bundesbürger
 19 a) Minister b) Präsident c) Held d) Bürgermeister
 20 a) Außenminister b) Innenminister c) Finanzminister d) Steuerberater
 21 a) Bundesbürger b) Bundesrat c) Bundeskanzler d) Präsident
 22 a) Passion b) Lebenswerk c) Hauptidee d) Verzweigung
 23 a) Aberkennung b) Wegwurf c) Anerkennung d) Schaffung
 24 a) Sturz b) Kniefall c) Hinfall d) Reifall
 25 a) Vergnügungsreise b) Tourismus c) Staatsgeld d) Staatsbesuch
 26 a) Frieden b) Medaille c) Friedensnobelpreis d) Auszeichnung
 27 a) Vertreter b) Abgeordneter c) Delegierter d) Präsident

III WORTSCHATZ

Finden Sie das richtige Wort ! (Zu jeder Aufgabe gibt es nur eine Lösung).

28 ... mir doch !

- a) Helfen b) Half c) Hilf d) Hülfe

29 Wir haben das ... getan .

- a) Mi brauch b) Mithilfe c) Menschenmögliche d) Nächstenliebe

30 Sei jetzt ... ! Ich mu ß mich jetzt konzentrieren.

- a) stark b) mildc) still d) herb

31 Wir haben Marita heute nicht gesehen. Sie ... heute schon wieder.

- a) fragt b) fehlt c) folgt d) fiel

32 Wann habt ihr ... ? Um 17 Uhr oder später ?

- a) Abendmahl b) Heiligabendc) Frühstück d) Feierabend

33 Im Kino ... diese Woche ein romantischer Liebesfilm.

- a) rennt b) läuft c) bringt d) spürt

34 Birgits Auto ist kaputt. Kannst du sie bitte um 8 Uhr ... ?

- a) abholen b) erholen c) überholen d) abfahren

35 Es ist viel zu kalt. Ich gehe nicht nach

- a) hinaus b) drau en c) au en d) aus

36 Der Koffer ist zu schwer für mich. Hilf mir ... ?

- a) wirklich b) fast c) dochd) nämlich

37 Ich habe ein neues Auto bestellt. Wer hat dir das ... ?
a) ermittelt b) erzählt c) informiert d) erwartet

38 Wir haben kein Auto. Wir ... mit der Eisenbahn.
a) führen b) fahren c) holen d) fliegen

39 Wie spät ist es ... ?
a) morgen b) heute c) sonst d) denn

40 Dieses Kleid gefällt mir gut. Die ... ist wirklich schön.
a) Falter b) Farbe c) Falte d) Fahne

41 Markus geht den ... der Ehe ein.
a) Band b) Heirat c) Bund d) Kunde

42 Nicht ein Haus war nach dem Brand
a) übrigbleiben b) stehengeblieben c) steckengeblieben d) abgebrannt

IV STRUKTUREN UND GRAMMATIK

Finden Sie die richtige Antwort ! (Zu jeder Aufgabe gibt es nur eine Lösung).

43 Es liegt nur ... , wenn sie es nicht schaffen.
a) für sie b) an sie c) bei Ihnen d) an Ihnen

44 Einige Angestellten gehorchen ... Direktor nicht mehr.
a) ihren b) ihrem c) seinen d) euren

45 Die Maschine landet um 16 Uhr ... Frankfurt.
a) auf b) in c) neben d) an

46 Abends telefoniert er oft ... seinem Freund.
a) mit b) nach c) zu d) aus

47 Sein Sparvertrag läuft ... Jahr 2020.
a) bis b) zum c) im d) bis zum

48 Rio Reiser wurde im Januar ... geboren.
a) im 1950 b) 1950 c) in das Jahr 1950 d) in Jahr 1950

49 Er starb ... August 1996.
a) achten b) am achten c) im achten d) auf dem achten

50 Gegenüber ... haben wir mehr Schüler.
a) dem Vorjahr b) des Vorjahres c) das Vorjahr d) den Vorjahr

51 Innerhalb ... zwei Monate sind die Preise um 3% angestiegen.

- a) der vergangene b) der vergangenen c) den vergangenen d) dem vergangenen

52 Markus und Marita sind seit ... März in Wien.

- a) am Anfang b) Anfang c) der Anfang d) des Anfanges

53 ... raucht Marion nicht mehr.

- a) Seit heute aus b) Von heute an c) Ab heute aus d) Von heute ab

54 Die ... sind weich gekocht.

- a) Eis b) Eisen c) Eier d) Eises

55 Das Fenster Es wurde von meiner Schwester

- a) würde geöffnet / öffnen b) wird geöffnet / offen c) wurde geöffnet / öffnet
d) ist geöffnet / geöffnet

56 Dieser Brief wurde ... Vater geschrieben und dir ... mich gebracht.

- a) von meinem / durch b) vom meiner / von c) bei mein / mit
d) vor meine / zu

57 Monika ist ... hübsch ... Ursula.

- a) so / so b) wie / als c) so / wie d) als / mehr

58 Nicht alle ... Autos kosten viel.

- a) schnelle b) schnelles c) schnellen d) schneller

59 Einige ... Idealisten glauben noch an eine ... Welt.

- a) ewigen / bessere b) ewige / bessere c) ewig / guter d) ewig / besten

60 Mehrere ... Leute sind dem Betrüger auf dem Leim gegangen.

- a) alten b) die alten c) alte d) alter

61 ... ist die schönste Überraschung ?

- a) Welches b) Welche c) Welcher d) Welchem

V WELCHES WORT ODER WELCHER SATZ PASST NICHT ?

Finden Sie die richtige Antwort ! (Es gibt nur eine Lösung).

62 Der Hund versuchte den Braten zu erreichen.

- a) Der Hund wollte den Braten stehlen.
b) Der Hund wollte zum Braten kommen.
c) Der Hund wollte den Braten weitergeben.
d) Der Hund wollte den Braten fressen.

63 Anja hat Bernd die Suppe versalzen.

- a) Die Suppe hat zuviel Salz.

- b) Anja möchte Salz in die Suppe hinzufügen.
- c) Anja hat Bernds Pläne verhindert.
- d) Bernd und Anja mögen die Suppe mit weniger Salz.

64 Welch herliches Sommerwetter !

- a) Die Sonne strahlt .
- b) Ein richtiges Urlaubswetter !
- c) Was für ein Gewitter !
- d) Ein ideales Badewetter.

VI FINDEN SIE DIE RICHTIGE ANTWORT ! (Es gibt nur eine Lösung).

65 Der Angestellte will die Stelle

- a) tauschen b) wechseln c) umtauschen d) ändern

66 Julia mag Christa nicht. ... sie von ihr hört, versucht sie das Thema

- a) Seit / gewechselt b) Als / um zu wechseln c) Sobald / zu wechseln
- d) Bis / wechseln

67 Oliver ruft ... Abend seine Verlobte an.

- a) alle b) jede c) im d) jeden

68 Na gut, wir gehen ins Restaurant. Aber zuerst mu t du ... duschen.

- a) dich b) dir c) mir d) uns

69 Warst du schon in Venedig ? Nein, aber ich ... gerne dahin gefahren.

- a) mü te b) wurde c) wäred) war

70 Jetzt mu ich mich aber beeilen, sonst

- a) ich komme spät.
- b) ich komme in Verspätung.
- c) komme ich zu spät.
- d) zu spät ich kommen werde.

71 Heute haben wir Dienstag,

- a) 18 Juni b) 18. Juni c) den 18. Juni d) der 18. Juni

72 ... Sonntag sind in Deutschland alle Geschäfte geschlossen.

- a) Am b) An c) Jede d) Alle

73 Ich wei nicht, ... sie morgen kommen kann.

- a) wenn b) als c) ob d) wann

74 Wenn wir dieses Wochenende Zeit ... , ... wir in die Alpen fahren.

- a) haben / würden b) hätten / würden c) haben / wurden d) hätten / werden

75 Hier ... man Deutsch.

- a) würde b) spräche c) spricht d) wird

76 Von jeher ... die Stadt Paris von zahlreichen deutschen Touristen

- a) war / besucht werden b) ist / besucht worden c) hatte / besucht
d) werden / besuchen

77 Es ... heute abend auf der Autobahn Stau geben.

- a) mu b) sollte c) dürfte d) mag

78 Mark ... Peter am Freitag im Kino gesehen haben.

- a) will b) hat c) darf d) lassen

79 Er hat sich den Bart

- a) gestutzt haben b) stutzen lassen c) gestutzt werden d) stutzen gelassen

VII EXPRESSIONEN

Nur eine Antwort ist falsch ! (Finden Sie die richtige Lösung !)

80 Um zur Party zu gehen, warf er sich in Staat.

- a) Er zog seinen besten Anzug an.
b) Er machte sich schick.
c) Er gab sich große Mühe, elegant auszusehen.
d) Er trat der staatlichen Partei bei.

81 Thomas glaubte felsenfest an das geschehene Wunder.

- a) Thomas hat eine harte Verletzung.
b) Thomas glaubt wirklich an das Wunder.
c) Thomas glaubt felsenfest an etwas Unerklärliches.
d) Thomas ist felsenfest vom Wunder überzeugt.

82 Keine zehn Pferde brächten mich dazu, nach Rußland zu fahren.

- a) Nichts auf der Welt bringt mich dazu, nach Rußland zu fahren.
b) Ich möchte nicht mit zehn Pferden reisen.
c) Unter keinen Umständen möchte ich nach Rußland fahren.
d) Auf keinen Fall will ich nach Rußland.

83 Jedesmal wenn die italienische Fußballmannschaft verliert, schimpft er wie ein Rohrspatz.

- a) Er wird jedesmal böse und sagt viele Schimpfwörter.
b) Bei jeder Niederlage seiner Fußballmannschaft wurde er sehr wütend.
c) Jedesmal wenn sie verlieren, hört man ihn lautstark schimpfen.
d) Der Spatz schimpft im Rohr, wenn die italienische Mannschaft verliert.

84 Peter bekommt von Anneliese einen Korb.

- a) Peter bekommt einen schönen Korb für sein Kaminholz.
- b) Peter wird abgewiesen.
- c) Anneliese will Peter nicht sehen.
- d) Peter bekommt von Anneliese eine Absage.